

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

GESTIONSPROTOKOLL MAI 2018:

18. Kalenderwoche:

Abnehmender Mond, bis er am 8. Mai in seiner Hälfte angekommen sein wird.

S A M S T A G:

5:5:2018:

16:34:

Am Freitag, dem 4.5.2018 lief in "Ö1" um 18.05 Uhr die Sendung "#doublecheck - das Öl Medienmagazin", da hörte ich von cirka sieben neuen elektronischen Medien, die würden mich nichts kosten, schätze, aber ich bin nicht in der Lage, erstens ihre englischen Titel zu begreifen, geschweige denn, sie zu handhaben. Dagegen hat mein Vata, nachdem er sein Pferd, den Max, zum Schlächter eingegeben hatte, dann sofort das Traktorfahren praktiziert. Wie erbärmlich stehe ich im Verhältnis dazu da!

Danach kam "Kabarett direkt: Politisch korrekt war "gestern" aus Halle an der Saale mit "Kanzlersouffleuse" Simone Solga. Eine dickliche Frau, die gerne, wie ich, isst, und wie ich, es nicht gerne hört, wenn von den Männern und den Frauen in einem Bund gesprochen wird, es ist doch ganz ganz ganz logisch, dass Leute zusammen Männer und Frauen sind, aber wir müssen uns ununterbrochen gegenseitig erinnern, dass Leute aus Männern und Frauen bzw. Transsexuellen, Transgender-Personen usw. bestehen.

Es ging ja gestern um den Start der "Salzburger Stier"-Verleihung. Einige der Preisträger haben eine wunderbare Figur: Science Busters, Pigor & Eichhorn, Christoph Simon, und hemmungslos sagte Simone

Solga, die heurige Preisträgerin: "Fesche Kerle drehe ich mir auf die andere Seite, und sehe mir dann von hinten sorgfältig ihre Gesäßebene an." Simone Solga ist klein und zierlich und isst gerne, wie ich. Eigentlich sind Simone und ich, soweit ich es auffassen konnte, in allen Themen einer Meinung. Genau genommen, esse ich ja fast jeden Tag im Gasthaus "Steman", Wien 6., Otto-Bauer-Gasse 5, da hat eine Art weltsichtiger "Kremser Schmidt" gemalt, wie die Salzburger Stierwascher ihre Stiere sorgfältig schönwaschen, und das Bild hängt jetzt über dem Eingang zum "Steman", wo ich zum Beispiel am kommenden Montag, 7. Mai 2018 Selleriecremesuppe, gebackene Champignons, Petersilerdäpfel, Sauce Tartar und Zwetschenkuchen als Dessert mir einheimen werde.

Meine Träume ignorieren total, dass ich einigermaßen gelähmt bin. Ich müsste jeden Tag eine gewaltige Handhabung durchführen, um ins "Steman" zu geraten. Denn wenn ich real dort bin, kann ich nie sattwerden, mir die knackigen Hintern der Stierwascher, die den Stier sorgfältig reinwaschen, anzusehen. Hinter dem Unteralber Hauptaltar hängt das Bild vom Maler "Kremser Schmidt", wie die Römer den heiligen Laurentius quälen. Die zwei Stunden "Das gibt Ärger" mit "Kanzlersouffleuse" Simone Solga gaben mir den Eindruck, mit Simone ein Herz und eine Seele zu sein!

A propos Träume wahrnehmen: Ich träumte nach Frau Solga's Kabarett, dass mein Schlafzimmer mit zentimeterdickem Staub bedeckt ist, ich hatte aber gottseidank eine Art Staubsauger und konnte mir alle Staubfladen wegsaugen.

Am Freitag lief vorm Wiener Parlament eine Erinnerung, dass jetzt schon jahrzehntelang keine Gerichtserklärung gegen die Nazis ausgesprochen wurde. Der Film "Murer - Anatomie eines Prozesses" (März 2018, Regie: Christian Frosch) ist quasi ein totales Dokument des österreichischen Elends.

Hier im Haus wohnt Lukas, und wir gehen seit Jahren jeden 1. Mai auf den Rathausplatz unsere Solidarität mit der sozialdemokratischen Partei Österreichs auszudrücken. Ich habe ja im Herbst 2017 die Liste Dr. Peter Pilz gewählt, und da die ÖVP unter Sebastian Kurz

nicht mehr schwarz und christlich-sozial sein will, sondern eitel türkis sich nennt, halt ich mich ab jetzt fest an die Roten! Wie dieses österreichweite Wahlergebnis vom 15. Oktober 2017 entstehen konnte, kann ich mir nicht erklären. Erst im Jahr 2022 wird es die nächsten Nationalratswahlen geben.

Evangelium des 6. Sonntags der Osterzeit, Lesejahr B:

Im Evangelium dieser Woche sagt Jesus: "Dies trage ich euch auf: Liebt einander!" (Joh 15,9-17)

Wenn Jesus jetzt unter uns ist, und meine sexuelle Not beobachten muss, wird er wohl mit mir hoch- und tiefrechen??? Jedenfalls heute geht eze mit mir statt Johannes-Philipp in den "Diversity Ball": <https://www.diversityball.at/> !

Heute ist 200ter Geburtstag von Karl Marx, und alle Leute waren im Dom von Trier, voller Hochachtung, nur ein Zwischenrufer schrie etwas dazwischen, das ich in den Nachrichten nicht verstehen konnte. Wahrscheinlich die Ex-DDR-Vergangenheit betreffend. Ich meinerseits glaube, der Kapitalismus wird sich auflösen!

Sa: 5:5:2018: 17:51.

Mein Heimatpfarrer Alois Schmeiser war ein vom Zweiten Vatikanischen Konzil Begeisterter, und da ich, als Bruno Kreisky Bundeskanzler wurde, 1969, 19 war, war ich ein voll katholischer Jugendlicher. Außerdem sah ich zu Kreisky's Zeiten das Symbol der SPÖ nur als rote Fläche. Heuer aber am 1. Mai, wurde mir eine Fahne gegeben, wo ein weißer Kreis auf roter Fläche zu sehen war, wo drei weiße Pfeile aus dem weißen Kreis hinausweisen, darstellend: Kampf gegen Faschismus, Kapitalismus und Klerikalismus, unser heutiger Papst, Franziskus-Bergoglio, der vertritt sicher auch dieselben Sehnsüchte, denn wenn dieser Bursche Sebastian Kurz, der der Urenkel von Bruno Kreisky sein könnte, sich mit Burschenschaftlern hemmungslos gemein machen kann, dann muss ich SPÖ-Mitglied werden! Dass die Grünen in meinen Augen immer richtig liegen, ist ein Minimum der SPÖ-Ideen!

S O N N T A G:

6:5: 2018:

Heute nacht träumte ich nach dieser wunderbaren Ballnacht „Your Time is Now“ am 11. Diversity Ball, ich sei in einem „Kleiderbauer“, vollgestopft mit weißen Bluejeanshosen. Wie perfekt mein Hirn einen ganzen Saal mit Tausenden gleichen Hosen sich hochrechnen kann! Hochachtung vor meinem Hirncomputer!

Es ist ganz selbstverständlich, wo ich jetzt zum dritten Mal schon dort war, dass jede sexuelle Abweichung von allen voll geistig honoriert wird. Eigentlich begann dieser Unterschiedlichkeitsball von den Gehörlosen aus www.equalizent.com (2., Obere Augartenstraße 20): <https://www.wie-wir-wollen.at/ich-will-ein-barrierefreies-oesterreich/>.

Sie sind so begabt und feinführend und sexy, doch Sebastian Kurz und Michael Ludwig geben keinen Groschen. Natürlich summieren sich die Kosten, das ist klar, doch es ist nötig, dass die behinderten Persönlichkeiten Ziel-Quellen erfolgreich ansteuern können!

Lucy McEvil, ein Freund von Hubsli Kramar, moderierte überaus inhaltsreich den ganzen Abend und sang dazwischen, dass du eine Heimstatt hast! Es war auch der Bezirksvorsteher von Mariahilf, Markus Rumelhart, mit seinem Freund, dabei. Es war den ganzen Abend wunderbare Luft, früher musstest du auf den Juli warten, dass du im Freien spazieren gehen konntest. Aber gestern war in der Johannesgasse 33 im Kursalon die Terrasse im Freien bummvoll! Mit Roman Gregory und seiner Tochter spielten eze und ich auch Tischfußball, doch ich meinerseits konnte nur hinaufliegen. Es gab auch Popcorn für alle, doch meine drei Zähne waren sehr schwach, sie zu zermalmern.

Ich konnte gestern Nacht mit sovielen herzlichen Augen Handschlag treiben, na klar komm ich auch wieder zum 12. Diversity Ball, wenn mich wer bringt und zulässt und ein paar Würstel mir zahlt!

„Mein“ Sir eze und ich sind diversiger als du dir nur vorstellen kannst. Sir eze studiert Deutsch, ich war zu schwach, eine Matura mir zu erwerben. Ich kann ja kein Wort mehr schreiben, „mein“ Sir tippt alles für mich, was ich ihm ansage, doch wir diskutieren nächtelang über jedes Komma!

Nun noch die Twitter-Sätze dieser Woche aus "Phettberg liebt"
(https://twitter.com/Phettberg_liebt):

Und heute (Sa: 5. Mai 2018) abend: Auf geht's zum Diversity Ball!

So: 6. Mai 2018: Vom "Steman", auf Vorrat: Knoblauchcremesuppe, ein halbes Riesen-Wieneschnitzel, Erdäpfelsalat. Dessert: Obstkuchen.

Sa: 5. Mai 2018: Vom "Steman", auf Vorrat: Knoblauchcremesuppe, ein halbes Riesen-Wieneschnitzel, Erdäpfelsalat. Dessert: Obstkuchen.

Fr: 4. Mai 2018: Vom "Steman", serviert von Herrn Pape:
Knoblauchcremesuppe, gebackener Kabeljau, Erdäpfelsalat. Dessert:
Beerenkuchen.

Do: 3:5:2018: Vom "Steman", serviert von Herrn Pape: Rindssuppe mit Speckknödel, gekochter Tafelspitz. Dillerdäpfel, Kren. Dessert: Marillenkuchen.

Gestern hat Christian Kern am Wiener Rathausplatz alles, was Viktor Orbán vertritt, perfekt abgelehnt, und da ich dort zufällig "unseren" neuen Obmann der HOSI Wien, Moritz, traf, schwebte ich in Glückseligkeit!

Eine rechte und eine linke Partei wie in den USA in die Wählbarkeit etablieren, denke ich, sollte auch in Österreich so sein!.Darum bin ich ab jetzt total SPÖig.

Da Leute wie Sebastian Kurz und Heinz-Christian Strache den heutigen

7-Jahres-Budgetplan der EU bräunig ablehnen, entschloss ich mich
gestern, strikt rotes SPÖ-Mitglied zu werden!

Mi: 2. Mai 2018: Vom "Steman", serviert von Herrn Pape:
Bärlauchcremesuppe, Zucchini-Gemüse-Ragout, Rösti. Dessert:
Zwetschkuchen.

Die: 1. Mai 2018: Wir waren eingeladen! Serviert von Lukas und Fedi:
Süß-saure Reismudelsuppe mit Garnelen; geschwenkte Rindswürfeln mit
Reis (Sai Gon), Vietnamesischer Kaffee.

Am Montag, 30. April 2018 um 20 Uhr werde ich beim Abendessens im
Chinarestaurant „China Town“ (Wien 7., Burggasse 67) in meiner
Illusion weiter herumtaumeln, eine „Hochschule für Pornographie und
Prostitution“ zu etablieren.

So: 29:4:2018: Vom "Steman": wieder Rindssuppe mit Mangoldroulade,
vom "Le Pho": wieder "Fastenspeise des Buddha". Dessert:
Marillenroulade.

So: 6:5:9:23.

Christi Himmelfahrt

Abnehmender Mond

19. Kalenderwoche

D O N N E R S T A G:

10:5:2018:

18:46:

Es kommt mir gewaltig vor, wie der US-Präsident Donald Trump dem
Iran den Atomvertrag real aufkündigt. Alle anderen Staaten, die
diesen Vertrag wollen, sind gleichfalls entsetzt! Und gestern im

„Abendjournal“ wurde gemeldet, dass in Österreich ein Großteil der Vögel nicht mehr existiert.

Dr. Werner Nachbagaur musste ich sofort anrufen, und Werner tröstete mich, dass im Unternalber Bauernhof Obenauf dort, wo Tiere leben, die Schwalben zurückgekommen sind. Vor allem dort, wo die Alpaka-Lamas leben, haben sich Schwalben eingefunden. All die Jahre immer, wo ich noch real in Unternalb lebte, sah ich immer jedes Jahr vor meinem Elternhaus, also vor dem damaligen Haus Unternalb Nr. 165, vor der Stromleitung die Schwalben einerseits aus Afrika zurückkommen und andererseits nachher zum Zurückfliegen nach Afrika sich sammeln.

Heute am Abend findet am Wiener Rathausplatz die Probe für den übermorgigen Start der Wiener Festwochen statt. Dort werden Ernst Molden, Voodoo Jürgens, Willi Resetarits, Gustav, Gerald Votava und Der Nino aus Wien auftreten.

Heute um 13 Uhr begannen, wie jedes Jahr zu Christi Himmelfahrt, der Steffl-Kirtag. Die Vögel sind so wunderbar weise, dass sie jedes Jahr nach Unternalb kommen zum Übersommern. Was denken sich wohl die Vögel, dass sie jedes Jahr immer weniger Tiere in Unternalb beim Hausen vorfinden?

Do: 10:5:2018: 19:21.

Fr: 11:5:2018: 19:01:

"--- Original Message ---

From: Nelly

To: Hermes Phettberg

Sent: Friday, May 11, 2018 10:08 AM

Subject: Morgen Samstag

Lieber Hermes, liebe Eze,

wenn es passt, würde ich Dich/euch gerne morgen Samstag besuchen (inklusive David Schalko-Buch). Wann ist es gelegen?

Alles Liebe von Nelly"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Nelly"

Sent: Saturday, May 12, 2018 5:39 AM

Subject: JUHU JUHU JUHULIA! Re: Morgen Samstag

JUHU JUHU JUHULIA - jede Sekunde, die Du willst! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

"--- Original Message ---

From: "Franz KARL" <franz.karl@gmx.at>

To: "Phettberg Hermes" <phettberg@phettberg.at>

Sent: Thursday, May 10, 2018 8:45 PM

Subject: Zur Erinnerung

Lieber Hermes!

Beim Ordnen und Wegwerfen meiner Unterlagen habe ich das im Attach gefunden.

Herzlichst Dein Franz

Mag. Franz K a r l

Vizepräsident des Österr. Seniorenrates

Finanzreferent des Österr. Seniorenbundes

Email: franz.karl@oevp-wien.at

Attachment 1:

Meidlinger Kulturverein

FRUCADE oder EIERLIKÖR

Meidlinger Aufguss

im Rahmen der Wiener Festwochen

Mittwoch, 25. Mai 2005 19.30 Uhr

Saal der Volkshochschule Wien-Meidling

Längenfeldgasse 13-15, 1120 Wien

Die Talkshow mit

HERMES PHETTBERG

und FRANZ KARL

PROGRAMM:

- 1) Frucade oder Eierlikör ?
- 2) Hund, na und?
- 3) Blau oder orange?

PAUSE

- 4) Wien, Wien, nur Du allein !! "Diese Stadt ist krank"
(Fritz Hahn, nicht verwandt mit „Gio“ Hahn!)
- 5) BartenSTEIN - STEIN des Anstoßes !!
- 6) Travnicek und die nette Leit-Show !!

BENEFIZ für das NZ 12 !!

Attament 2: "Weder veraltet, noch verstaubt!" (Ein alter Artikel von Hermes aus dem Kolping-Kurier - wird noch von mir abgetippt, sobald ich mehr Zeit hab (eze).

Mittlerweile abgetippt:

WEDER VERALTET, NOCH VERSTAUBT

(erschieden im Kolping-Kurier, dem Hausblatt des Kolpinghauses Meidling, vermutlich 1971 oder 1972)

Wer interessiert sich schon für einen der Kirche nahestehenden Verein, dessen Boss noch dazu ein Geistlicher ist?
Und überhaupt „Verein“! - Das wäre das Letzte.

Es stimmt, in der Kolpingsfamilie sind Vereinstüfteleien wirklich das Letzte. Zu allererst steht das Erleben der Gemeinschaft.
Wie oft ist das Leben uninteressant, so richtig inhaltslos:
Aufstehen, Arbeitengehen, Fernsehen, Schlafen. Das ist zu wenig.
Man muß sich zu einer Weltanschauung durchringen. Dazu soll eine Kolpinggemeinschaft Anstoß sein.

Die Herausforderung der Zeit, der wir angehören, versuchen die verschiedensten Bewegungen zu meistern. Die Kolpingsfamilie hat diese Herausforderung angenommen. Sie bemüht sich durch ein Bildungs-, Kultur-, Sport- und Unterhaltungsprogramm, die Freizeit bewältigen zu helfen.

Sind wir uns doch ehrlich! Wie oft urteilen wir zu rasch, schon ist eine Sache unten durch, uninteressant, fad, gestrig. Ist die Sache Kolpings also zum Sterben verurteilt, ist überhaupt jede Bewegung, die mehr als Konsumgüter anbietet, undiskutabel geworden? Du willst frei sein - ungebunden sein - modern sein.

Und hier ist jetzt eine Kolpingsfamilie, die seit hundert Jahren sagt: „Wir wollen das Gemeinschaftserlebnis.“ „Wir versuchen, die christliche Lehre zu verwirklichen.“ „Mach' mit!“ „Erlebe die Gemeinschaft“ (- bringe Opfer für die Gemeinschaft.)

Das ist doch nicht attraktiv? Oder doch? Die Kolpingsfamilie ist nämlich noch immer am Ball. Wir sind weder veraltet, noch verstaubt. Wir marschieren nicht mehr oft mit Fahnen auf der Straße. Wir grüßen uns kaum mehr mit „treu Kolping“. Die Weichen zur Zukunft wurden gestellt. Die Formen der Jugendarbeit haben sich geöffnet. Alle sind willkommen. Frauen, Männer, Burschen, Mädchen. Engagierte, Nicht Engagierte. Im Kolpinghaus ist ständig etwas los, man findet sich. Das ist das Wesentliche. Und noch etwas Wesentliches: Die Kolpingsfamilie wird von der Jugend getragen.

Als ich im Jahre 1969 nach der Schulausbildung nach Wien kam, fand ich Wohnung im Kolpinghaus Meidling. Und hier entdeckte ich plötzlich, daß man auch als Jugendlicher mitreden kann, ohne mahnende Worte von älteren Menschen einzuheimsen.

Nachdem ich zwei Monate im Kolpinghaus wohnte, übertrug mir unser Präses die Redaktion unseres Hausblattes. Ich konnte ganz selbständig an der Gestaltung arbeiten. Die erste Ausgabe ging total daneben. Und jetzt kam der wesentliche Augenblick: Zwar wurde

dieses oder jenes kritisiert, jedoch konstruktiv. Man ließ mich weiterarbeiten, bis schließlich das Hausblatt inhaltlich und aufmachungsmäßig gelang. Hätte man mich damals jedoch in der Luft zerrissen, mir autoritäre Vorschriften gemacht, hätte mir die Arbeit am Hausblatt keine große Freude mehr gemacht und über kurz oder lang wäre mein Interesse erlahmt.

Als ich 1971 zum Senior gewählt wurde, verstand ich die Grundidee längst: Selbsterziehung führt zu eigenständigem Denken und Handeln. Man steht ununterbrochen in der Konfrontation mit dem Nächsten, mit dem Mitmenschen. Man lernt ihn anzuerkennen, ihn zu achten und ihm zu helfen. Egoistische Ansichten werden verdrängt. Man lernt das Gespräch, die Diskussion, den Dialog. Man wird tolerant. Adolf Kolping kontra Karl Marx - Evolution kontra Revolution.

Ich bin trotz Bindung, Rücksichtnahme und Toleranz genauso frei, genauso ungebunden, genauso modern wie Du. Wie frei, ungebunden, modern bist Du? Was ist Freiheit, Ungebundenheit und Mode?

Josef Fenz
Senior

F R E I T A G:

11:5:2018:

21:01:

"--- Original Message ---"

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Franz KARL"

Sent: Saturday, May 12, 2018 5:47 AM

Subject: Re: Zur Erinnerung

Herzlieber Franz Karl, jetzt, wo ich das nach vielen, vielen Jahren

dank Deiner Beilagen wieder lese, muss ich mitteilen, die Gewalt Adolf Kolpings ist sicher noch immer richtig. Alles, was ich mein Leben lang geschrieben habe, summiert sich schon ein bisschen SCHIEF. Es haben ja auch die bereits verstorbenen Diözesan-Präses Alfred Weiß & Zentral-Präses Ludwig Zack vor ihrem Versterben leidergottes & gottseidank das Kolpinghaus Meidling von einer Lehrlingswohnstätte umgezaubert in ein Studentenheim, aber die Adresse 1120 Wien, Bendlgasse 10-12 belassen! Ich meinerseits habe drei Schlaganfälle in mir und bin JETZT dankbar, dass Du diese Erinnerungen mir zugeschickt hast.

Gottseidank darf ich in der Wochenzeitung "Falter" allwöchentlich meine "Predigtendienst"-Kolumne abliefern. Nach wie vor bin ich in katholischer Glückseligkeit! Hätte halt nur verdammt gerne, dass Sebastian Kurz ebenfalls wie Jesus allen Fliehenden eine Heimstätte in Österreich gewähren würde. Zum Beispiel in Unternalb, der Ortschaft, wo ich geboren wurde, gäbe es soviel Wohnstätte!!

Seit Du Gast in der "Netten Leit Show" warst, sind wir in kritischer Beobachtung, herzlichen Dank dafür! Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Fr: 11:5:2018: 22:20.

Abnehmender Mond, bis am Dienstag, 15. Mai 2018, Neumond sein wird. Da beginnt dann Ramadan.

S A M S T A G:

13:5:2018:

21:35:

Bis dann katholischerseits am Sonntag, 20. Mai 2018, Pfingstsonntag sein wird. Im heutigen Evangelium jedoch ist erst der 7. Sonntag der Osterzeit. Jesus spricht über Judas: "außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllt" (Joh 17,6a.11b-19).

Weil ich ja am Montag, 30.4.2018 um 16.05 Uhr die wunderbare "Ö1"-Sendung "Passagen" gehört habe, wo Peter Huemer mit André Heller gesprochen hat, und sie gemeinsam denselben Film anschauten, und da pries André Heller Winston Churchill in dem Kinofilm "Die dunkelste Stunde", unter der Regie von Joe Wright.

Im Kinofilm "Die dunkelste Stunde" beschwor Winston Churchill alle Engländer, die ein Schiff oder ein Boot haben, in die USA zu fahren und die Amerikaner anzuflehen, dass alle nach Europa kommen sollen, sonst gewinnen die Nazis den zweiten Weltkrieg.

Leidergottes hab ich bis heute nie etwas davon gehört, dass die Nationalsozialisten den zweiten Weltkrieg gewonnen hätten, wenn Winston Churchill diese Rettungsaktion nicht unternommen hätte. "Mein" Sir eze entdeckte im Computer, dass dieser Film "Die dunkelste Stunde" im Moment nur in Waidhofen an der Ybbs gezeigt wird, und da müssten wir in einem unerschwinglichen Hotel nächtigen, denn den Film muss ich unbedingt sehen!

Wenn Jesus Judas als totales Elend im heutigen Evangelium anspricht, dann ist ja wohl Adolf Hitler ebenfalls so ein "Sohn des Verderbens"? Ist Österreich so besessen, dass Winston Churchill bis heute nicht hochgeachtet werden kann? Denn heute will ja die FPÖ möglichst schwach die Europäische Union sich halten.

Alle Möglichkeiten Winston Churchill geringzuachten, wurden mir als ungebildetem Nicht-Studenten aufgezwungen! Diesen Film muss ich dringend sehen, und mein Freund und Nothelfer Apfelstrudi hat sich bereiterklärt, mir diese Kino-DVD, dann, wenn sie am 24. Mai 2018 erscheint, zu kaufen, und sie sich mit mir und eze gemeinsam anzuschauen!

Es war heuer schon ein anderer Film, der mich auch total beschäftigt, da führten mich Johannes und Jeanette ins Top-Kino zum Film "Murer" unter der Regie von Christian Frosch. Tausende Juden wurden von Franz Murer umgebracht, doch das österreichische Geschworenengericht fand: Franz Murer ist unschuldig. Und alle applaudierten in Österreich.

Der erste Mann meiner Mama, Herr Theodor Paier, war im Zweiten Weltkrieg in Russland, und Herr Bäckermeister Schinner war ebenfalls ein Soldat gegen die Russen, doch er überlebte und konnte daher meiner Mama erzählen, wie schrecklich ihr erste Mann in Russland zu Tode gequält wurde. Meinen Halbbruder Theodor traue ich mich gar nicht fragen. In der Pfarre Unternalb ist am Hochaltar dargestellt, wie der heilige Laurentius zu Tode gequält wird.

Jesus sagt im heutigen Evangelium Johannes 17,6a.11b-19, dass keiner verlorengelassen wird. Im heutigen "Mittagsjournal", Samstag, 12. Mai 2018, um 12 Uhr war der 98-jährige Arik Brauer Gast. Und Arik Brauer findet, Heinz-Christian Strache sollte schon zu Gast sein dürfen, wenn in Trauer der nationalsozialistischen Opfer gedacht wird, denn Arik Brauer findet in den Augen Heinz-Christian Straches Redlichkeit.

Heute nachmittag hat mir Nelly das circa sechshundert Seiten dicke Buch "Schwere Knochen" von David Schalko gebracht, und wird es mir dann langsam vorlesen. Lauter Dokumente, was für Elend in der Nazizeit in Österreich geschehen ist.

Am Mittwoch, 16. Mai 2015, rollt mich Sir eze ins "Actors Studio", 1., Tuchlauben 13 (Nähe Kärntner Straße) zu "Zwei Herren im Anzug" (Drehbuch und Regie: Josef Bierbichler), wo Hannes Benedetto's Gattin Agathe mitspielt!

Heute war der 63. Song-Contest, Vertreter Österreichs ist ein 1983 in Linz geborener fescher schwarzer Sänger, Cesar Sampson, sein Lied heißt "Nobody But You" ("Niemand außer Dir") und Österreich hat damit den 3. Platz erreicht. Das Lied klingt gewöhnlich, aber schön, er ist natürlich kein Arik Brauer, mit einem Arik Brauer hätte Österreich nicht so gut abgeschnitten.

Ich wäre glücklicher, wenn mein Schwulsein in einem Songcontest-Beitrag hörbar wäre, bin aber sehr glücklich, dass ein Schwarzer in Linz Geborener die Freiheitlichen schmachvoll machen muss. Denn mein Heimhelfer ist auch ein Schwarzer. Mich macht ganz rasend, dass die freiheitliche Partei unlängst einen jungen Afghanen zurück nach

Afghanistan abgescdhoben hat. Ganz Unternalb hätte Platz für
verzweifelte Menschen in Not!
Sa: 13:5:2018: 23:00.

S O N N T A G:

14:5:2018:

9.20:

Die Twitter-Sätze dieser Woxche, aus @Phettberg_liebt:

Hermes Phettberg @Phettberg_liebt 18 Std.Vor 18 Stunden
Gemischten Salat hab ich vergessen, auszutwittern! Und Cesar Sampson
ist fesch!

Hermes Phettberg @Phettberg_liebt 11. Mai
So: 13. Mai 2018: Vom "Steman": Spargelcremesuppe, Blunzengröstl.
Dessert: Obstkuchen.

Hermes Phettberg @Phettberg_liebt 11. Mai
Sa: 12. Mai 2018: Vom "Steman": Spargelcremesuppe, gebratenes
Zanderfilet, Petersilerdäpfel. Dessert: Obstkuchen.

Hermes Phettberg @Phettberg_liebt 11. Mai
Fr: 11. Mai 2018: Vom "Steman", serviert von Herrn Pape:
Spargelcremesuppe, Kaiserschmarren mit Rosinen, Zwetschkenröster.

Hermes Phettberg @Phettberg_liebt 11. Mai
Do: 10. Mai 2018 (Christi Himmelfahrt): eingelegter Hering im Glas,
vom Le Pho: B1 Banh Xeo (Vietnamesisches Crêpe aus Reismehl mit
Shrimps & Huhn), Blattsalat, frische Kräuter, Nuoc Mam. Dessert:
Kardinalschnitte.

Hermes Phettberg @Phettberg_liebt 11. Mai
Mi: 9. Mai 2018: Vom "Interspar Niederhofstraße", serviert von Herrn
Pape: Spargelcremesuppe, gegrilltes Schweinsfilet, frischer Spargel,

Sauce Hollandaise, heurige Kartoffeln. Dessert: Obstkuchen.

Hermes Phettberg @Phettberg_liebt 8. Mai

Die: 8. Mai 2018: Im "Café Jelinek": Eierspeis mit vier Eiern, Speckbrot mit Kren und Schnittlauch, Obst-Yoghurt, Häferlkaffee.

Hermes Phettberg @Phettberg_liebt 8. Mai

Mo: 7. Mai 2018: Vom "Interspar Niederhofstraße", serviert von Herrn Pape: Backerbsensuppe, gegrilltes Schweinsfilet, frischer Spargel, Sauce Hollandaise, heurigen Kartoffeln. Dessert: Obstkuchen.

Hermes Phettberg @Phettberg_liebt 5. Mai

Und heute (Sa: 5. Mai 2018) abend: Auf geht's zum Diversity Ball!

Hermes Phettberg @Phettberg_liebt 5. Mai

So: 6. Mai 2018: Vom "Steman", auf Vorrat: Knoblauchcremesuppe, ein halbes Riesen-Wieneschnitzel, Erdäpfelsalat. Dessert: Obstkuchen.

Hermes Phettberg @Phettberg_liebt 5. Mai

Sa: 5. Mai 2018: Vom "Steman", auf Vorrat: Knoblauchcremesuppe, ein halbes Riesen-Wieneschnitzel, Erdäpfelsalat. Dessert: Obstkuchen.

So: 14:5:2018: 9:21.

Am Dienstag, den 15.5.2018 war Neumond.

20. Kalenderwoche:

D O N N E R S T A G:

17:5:2018:

19:03:

Heute wurde Bischof Alois Schwarz als Nachfolger von Klaus Küng zum neuen St. Pöltner Bischof ernannt.

Gestern habe ich zwei große künstlerische Schöpfungen besucht: Bernd Püribauer, der seit Jahren auf der vorletzten Seite des "Falter" allwöchentlich das "Tier der Woche" zur Kolumne von Peter Iwaniewicz zeichnet, lud auch mich & eze zur Eröffnung seiner Ausstellung "This is eat / Dada isst" in die Galerie "Kunstraum Nestroyhof", Wien 2., Nestroyplatz 1. Die Ausstellung läuft noch bis 7. Juni 2018 und ist sehr sehenswert!

<http://kunstraum-nestroyhof.at/aktuell/this-is-eat-dadanbspisst-85/>

Als Bernd Püribauer erstmals zu einer "Falter"-Weihnachtsfeier gekommen ist, war er noch sooo jung und hatte perfekt Bluejeans angehabt! Ich "musste" natürlich sofort mich mit ihm bekanntmachen und begann, ihn zu bedrängen, dass im Inhaltsverzeichnis des "Falter" sein Name als "Tier der Woche"-Zeichner genannt werden muss, denn bis zur Weihnachtsfeier kam noch nie im "Falter" Bernd Püribauer im Impressum vor.

Und seither haben Bernd und ich sehr gute Kommunikation miteinander, es ging sogar so weit, dass ich im indischen "Nam Nam" (6., Webgasse 3), das diagonal von meiner Wohnung liegt, das erste Mal sehen konnte, wie gewaltig die im "Falter" winzig erscheinenden Zeichnungen Bernd Püribauer's sind, denn Bernd hatte begonnen, einige seiner "Tiere der Woche" monströs an die Wände dieses Lokals zu zeichnen. Erst dadurch siehst du, mit welcher Sorgfalt Bernd Püribauer vorgeht!

In dieser 20. Kalenderwoche ist das "Tier der Woche" ein Pony, das Bernd offensichtlich gerne von hinten zeichnet: "My little Pony". Da siehst du vor allem sein Arschloch

(<https://cms.falter.at/falter/2018/05/15/zuhause-tiere/>).

Gott-Heiliger Geist muss ja wohl auch das Arschloch erschaffen haben. Weil wir ja heute Pfingsten, dieses Fest des Heiligen Geistes, begehen, und ich nie aufhören kann, mit meinem linken Zeigefinger mein Arschloch zärtlich zu betasten, muss ich unbedingt detailliert be-predigt-dienen, dass ich erst dann schlafen beginnen kann, wenn ich den Geruch meines Anusses in der Nase habe.

Leute, die Ponys tragen, brauchen viel Kraft!

Bernd hat so ziemlich alle seiner "Tier der Woche"-Zeichnungen im dicken, großformatigen "Buch der Tiere" (ISBN 9783854395386) versammelt, das er mir sogleich geschenkt hat, und als Widmung hat er mir Folgendes wörtlich auf die dritte weiße Seite hingeschrieben - ein Pfeil geht weg: "Für Hermes, die geile Sau: .. L-"

Bernd Püribauer hat ja Matura, kann daher perfekt Deutsch, und niemand kann wohl herausrätseln, ob Bernd damit sich meint oder mich meinen könnte?

Dann kamen, gerade als ich mir dieses Buch von Bernd "eingeheimst" habe, noch überraschend erstens mein Comic-Zeichner (shop.kriminaljournal.com) Walter Fröhlich und zweitens Ali Kielmansegg. Ohne dass Ali gekommen wäre, hätte ich nie die Gewalt gewonnen, diese tausenden Stufen ins Kino "Actors Studio" (Wien 1, Tuchlauben 13, quasi diagonal zur Galerie) ohne jegliche Spur eines Aufzuges zu bewältigen, denn "mein" Sir eze hatte gestern die Idee gehabt, dort Josef Bierbichler's Film "Zwei Herren im Anzug" anzusehen.

Die Mutterfigur von "Zwei Herren im Anzug" spielte die Gattin von Hannes Benedetto Pircher, Agathe Taffertshofer. Sie hatte lustigerweise den Ausdruck "Ezzes geben" öfters verwendet, und erst dadurch entdeckte ich, dass ich eigentlich nur leben kann, weil mir "mein" Sir eze ununterbrochen Ezzes gibt. Diese liebe Agathe ist viel weniger im katholischen Wahn wie ihr Mann, der Seewirt Josef Bierbichler. Simon Donatz, der den Sohn im Film spielt, ist auch sein wirklicher Sohn. Und dieser Sohn will kurz vorm Versterben der Mutter in den Bauch der Mama zurückkrabbeln. Du siehst, wie der Seewirt zuerst Opernsänger werden möchte, und viele Burschen in kurzen Lederhosen durch Bayern sich spielen, du siehst auch, wie der Sohn als ganz junger Gymnasiast in ein Klosterinternat geht, und die Mama ihn mahnt, ja alle geistlichen Erzieher hochachtungsvoll zu grüßen.

Es war zu der Zeit, wo noch alle jungen Buben geile kurze Lederhosen getragen haben, und einer der Erzieher missbraucht den jungen Buben nach dem Turnunterricht. Es ist klar, dass gerade auch während der Nazizeit viele Schüler sexuell missbraucht worden sind.

Wie ich es liebe, wie die Umgebung eines Penis nackt vorneaus göttlich riecht, liebt der Seewirt, wie nackte Vaginas göttlich riechen. Einmal siehst du, wie ein Schwein geschlachtet wird und der Seewirt sich in der Sekunde anschießt und ins Nebenzimmer geht und seine angeschissene Unterhose beim Fenster hinausschmeißt. Und der Sohn sagt: "Der ist jetzt nackt unter seiner Lederhose!"

Bernd Püribauer beschäftigt sich auch mit den Burschenschaften, denn die Schafte der Burschen riechen auch nach Vornigem.

Im heutigen Evangelium des Pfingstsonntags, Lesejahr B stehen die Worte: "Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an." (Joh 20,19-23)

Ich bin ja ein Schwein und hab mein Leben lang nie meine Zähne geputzt. Zu Jesu' Zeiten gab's sicher noch keine Zahnreinigungsmethode, ich denke mir, das Anhauchen ist etwas sehr, sehr Intimiges und bringt auch Geruch mit sich. "Vorne" und "hinten", die beiden Seiten des Menschen, riechen sehr interessant. Ich kann nicht aufhören, meine beiden Seiten im Detail zu beriechen. Wenn der heilige Geist, also Gott, uns liebt, muss er uns auch gerne be-riechen, denke ich?

Wenn Bernd Püribauer oft, eigentlich immer, die Tiere gerne von hinten zeichnet, sind alle Weisheiten durch alle Bibliotheken verewigt. Also ist Gott über alles informiert, wenn es ihn gibt. Die Mutter, Frau Agathe, frömmelt nicht und ist sehr gläubig, beim Seewirten dagegen ist es umgekehrt. Nur sein Sohn will mit der Kirche nichts zu tun haben.

Dass Gott beziehungsweise die Religionen von den Priestern und solchen Persönlichkeiten totale Keuschheit verlangen, kann ich nicht verstehen! Jedes, das in Liebe denkt und handelt, ist doch ganz sicher im Heiligen Geist!

Do: 17:5:2018: 21:51.

S A M S T A G:

19:5:2018:

19:36:

Heute mittags um 12 Uhr heiratete der 33-jährige Harry, der Enkel der britischen Königin, die 36-jährige New Yorker Schauspielerin Meghan Markle, die eine beliebte Rolle spielt in der Anwaltsserie "Suits", die der englische Prinz Harry jeden Tag begeistert anschaute, und sich dabei in Meghan verliebte. Sie war schon verheiratet und hat sich scheiden lassen, so konnte sie ihn heute heiraten. Vor cirka siebzig, achtzig Jahren wollte der englische König Edward VIII. eine geschiedene Frau heiraten, doch das war in Großbritannien damals unerträglich, und er musste abdanken, um diese Frau heiraten zu können. Heute ist die Tatsache, dass Prinz Harry die geschiedene Frau Meghan Markle heiratet, für Großbritannien eine große Freude. Und alle Leute in London, mitsamt der 92-jährigen englischen Königin, verfolgen voller Begeisterung die Fahrt der Hochzeitskutsche des neuen Ehepaares.

Ich sehe in solchen veränderten Dramen Gottes Heiligen Geist sich wandeln. Dass alle Welt im Fernsehen voller Tränen und Freude lernt, wie Mann und Frau heiraten und Kinder zeugen lernen ... Einige Dutzende Jahre noch, und Gottes heiliger Geist wird schwule Prinzen liieren, Kinder wird es natürlich nur geben, wenn neue Kinder in die Welt gesetzt werden. Wissenschaft und heiliger Geist werden schon zu walten wissen!

Heute um 19:05 Uhr hörte ich in "Ö1" die leider Gottes schon verstorbene Theologin, Sprachwissenschaftlerin und Dichterin Dorothee Sölle sagen: "Heiliger Geist, komm in uns wohnen!" Dorothee Sölle hat immer für "Heiliger Geist" das weiblich/hebräische Wort "Ruach" verwendet, also "die GEISTIN".

Sir eze und meinereins konnten heute um 12 Uhr mittags vorm Computer sitzen und Sir eze gelang es, den Computer auf ORF 2 einzustellen, während Harry und Meghan heirateten, und die drei Zelebranten in der Fernsehübertragung präzise Gottes Weisheit in der Liebe predigten, heirateten im Geiste eze und ich auch irgendwie.

Wenn die Ideen der Menschen aufkreuzen, ist Jesu' Liebe mit dabei oder höllisches Zeugs dampft an, das nicht in die Welt gehört. Helle Menschen sind in der Liebe. Wie eben Dorothee Sölle sagt: Der heilige Geist wohnt in uns!

"--- Original Message ---

From: Dietmar Koschier

To: Hermes Phettberg

Sent: Friday, May 18, 2018 3:39 PM

Subject: Aw: So_6_5 Unterschiedlichkeitsball°°°°°°°°°°

Lieber Hermes Phettberg,

Bin mal gespannt, ob Sie sich in diesem "Bildersturm" wiederfinden:
https://www.youtube.com/watch?v=mUeFdeYis_Q

;-)

Herzliche Grüße,

alles Gute

Dietmar"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Dietmar Koschier"

Sent: Sunday, May 20, 2018 7:55 AM

Subject: Re: So_6_5 Unterschiedlichkeitsball°°°°°°°°°°

Herzlieber Dietmar, eine gewaltige Collage, wo ich Wurm auch vorkommen darf. Sie müssen wissen, dass ich wegen meiner drei Schlaganfälle de facto nichts genau entziffern kann, ich brauch immer "meinen" Sir eze, um mir alles zu "dolmetschen". Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

Moritz Yvon managt nun die Regenbogenparade und die HOSI!

McGoohan mailte mir am Samstag, 19. Mai 2018 um 3:30 des großartigen Philosophen Paul Jandl's Artikel "Das Ich ist der Versuch, alle Tassen im Schrank zu haben." in der "Neuen Zürcher Zeitung": <https://www.nzz.ch/feuilleton/das-ich-ist-der-versuch-alle-tassen-im-schrank-zu-haben-ld.1386866>. Und im Ottakringer Friedhof in Wien steht auf einem Grab "Ihr habt mich nicht verstanden."

Gottseidank hab ich heute, während Prinz Harry die Schauspielerin Meghan Markle heiratet, "meinen" Sir eze geheiratet. Wenn wer je jemanden verstanden hat, dann Sir eze mich.

Morgen rollt mich Sir eze um 10.15 Uhr zum Pfingst-Hochamt in den Stephansdom.

Sa: 19:5:2018: 21:07.

P F I N G S T S O N N T A G:

20:5:2018:

19:37:

"--- Original Message ---

From: Thomas K.

To: Hermes Phettberg

Sent: Sunday, April 22, 2018 11:59 PM

Subject: Entgendern nach Phettberg

Lieber Hermes!

Nun, endlich, ist meine Arbeit so weit gediehen, dass ich sie vorläufig als abgeschlossen betrachten kann. Die Arbeit an Deiner Form der geschlechtsneutralen Sprache war für mich sehr bereichernd und ich bewundere Deinen Mut, dies schon seit so langer Zeit durchzuführen. Ich habe es mir mittlerweile auch mündlich angewöhnt und bin daraufgekommen, dass das wirklich perfekt funktioniert.

Falls sie Dich interessiert, ich schicke Dir meine Arbeit im Anhang.

Auf eine weitere Form der Verwandtschaft bin ich übrigens gestoßen: Meine Großmutter hieß ledig ebenfalls Fenz. Sie ist aus der Nähe von Korneuburg, was ja von Unternalb schon ein Stück entfernt ist.

Ich danke Dir vielmals für Deine Unterstützung und Deinen Anruf im Jänner!

Mit herzlichen Grüßen

Thomas K."

Hier ein paar Auszüge aus "Entgendern nach Phettberg - Ein Formvorschlag zur Vermeidung geschlechtlicher Hyperkategorisierung im Deutschen":

- 1 Einleitung - S.3
- 2 Zur Frage der Binarität der Geschlechter - S.4
- 3 Geschlechtergerechte vs. geschlechtersymmetrische vs. geschlechtsneutrale Sprache - S.6
 - 3.1 Historische Entwicklungen der Diskussion um Geschlechterrepräsentation in der Sprache - S.6
 - 3.2 Geschlechtergerechte Sprache - S.7
 - 3.3 Geschlechtersymmetrische Sprache - S.9
 - 3.4 Geschlechtsneutrale Sprache - S.10
 - 3.5 Allgemeine Kritik an bisherigen Ansätzen des Genderns - S.12
 - 3.6 Das ‚generische‘ Maskulinum - S.13
- 4 Bisherige formale Vorschläge - S.16
 - 4.1 Binäre Vorschläge - S.16

4.2	Nonbinäre Vorschläge	- S.17
4.2.1	Partizipialformen	- S.17
4.2.2	Neuere nonbinäre Vorschläge	- S.18
4.2.2.1	x-Form und *-Form I	- S.18
4.2.2.2	Statischer Unterstrich und *-Form II	- S.19
4.2.2.3	Dynamischer und Wortstammunterstrich	- S.19
4.2.3	Kritik an nonbinären Formen	- S.19
5	Methode	- S.20
5.1	Ablauf der Untersuchung	- S.20
5.2	Korpus	- S.21
6	Entgendern nach Phettberg	- S.21
6.1	Person Phettberg	- S.21
6.2	Herkunft	- S.22
6.3	Einordnung in einen gendertheoretischen Kontext	- S.22
6.4	For	- S.23
6.4.1	Nomina	- S.23
6.4.1.1	Basislexeme	- S.24
6.4.1.2	Movierte Personenbezeichnungen	- S.25
6.4.2	Pronomina	- S.25
6.5	Dosis	- S.26
7	Zusammenfassung und Ausblick	- S.27
8	Literatur	- S.28

"1 Einleitung

Diese Arbeit soll eine alternative Form der Sprachverwendung anbieten. Es handelt sich dabei um eine Form der geschlechtsneutralen Sprache, die, anders als geschlechtergerechte Sprache, die Beschreibungskategorie Geschlecht möglichst vernachlässigbar machen will. Beeinflusst ist dies zunächst von der Einsicht, dass heteronormative Sichtweisen in der Gesellschaft nach wie vor stark dominieren, was mit der Einteilung der menschlichen Welt in binäre Kategorien zu tun hat. Dabei sehe ich Geschlecht bei der Personenreferenz als ‚hyperrelevante‘ Kategorie: Wesentlich öfter, als es nötig wäre, wird Geschlecht als Kategorie zu der Beschreibung oder Referenz auf Menschen hinzugefügt, wiewohl weder das soziale Geschlecht ‚Gender‘ noch das biologische Geschlecht ‚Sexus‘ in der jeweiligen Kommunikationssituation

relevant sind. Um diese Hyperrelevantsetzung sprachlich hinterfragbar zu machen, wurde eine bereits seit 1992 in der österreichischen Presseöffentlichkeit nachweisbare Sprachform gewählt, die sich dazu eignet, Personen zu bezeichnen, ohne auf ein Geschlecht Bezug zu nehmen und ohne dadurch sperrig zu wirken. Diese, von Hermes Phettberg in seinen Kolumnen beinahe von Anfang an verwendete Form wurde dabei anhand einer Korpusanalyse dieser Kolumnen aus den letzten 19 Jahren einer systematischen Betrachtung unterzogen. Dabei wurde nach dem Prinzip der Praktikabilität vorgegangen: Was die hier vorgestellte Sprachform von anderen Formen unterscheidet, ist, dass sie sich vor allem auch für die mündliche Kommunikation eignet, denn die bislang vorgestellten Formen sind meistens ausschließlich für den schriftlichen Gebrauch gedacht und können mündlich entweder kaum produziert werden oder sind für Hörs ambiguitiv. (...)"

"7 Zusammenfassung und Ausblick

Die vorliegende Arbeit hat, ausgehend von einem Entscheid des deutschen Bundesverfassungsgerichts und Erkenntnissen der Queer Theory die Frage nach der sprachlichen Realisierung von Geschlechtsreferenz im Deutschen dargestellt und eine weitere, bereits existierende Form der geschlechtsneutralisierenden Personenreferenz systematisch vorgestellt.

Des Weiteren wurde versucht, unterschiedliche Zugänge sichtbar zu machen und auch darauf zu verweisen, dass viele Einwände auf der falschen Ebene argumentieren, da sie eben strukturalistisch und nicht poststrukturalistisch konzipiert sind.

Klar geworden ist auch, dass für viele Formen noch perzeptionslinguistische Untersuchungen fehlen, so z.B. für das Indefinitpronomen man. Auch wäre es durchaus interessant, analog zu Bülow und Jakob (2017) mit Erstsprachlys und DaF-Lernys zu untersuchen, inwieweit durch diese entgendernde Sprachform Geschlechtlichkeit evoziert wird.

Es soll die hier vorgestellte Form des Entgenderns keineswegs als Allgemeinlösung betrachtet werden, da es in manchen Kontexten durchaus Sinn hat, auf die Geschlechtlichkeit von Personen zu referieren. In Fällen, in denen diese irrelevant ist, kann diese

Form sowohl schriftlich als auch mündlich äußerst einfach verwendet werden. Die Dosis, in der diese Form verwendet wird, obliegt den geneigten Verwendys; insofern handelt es sich nicht um ein starres, sondern um ein weiches System.

Insgesamt ist zu vermuten, dass die Eindrücklichkeit dieser Form sich in bereits bestehende Formen einreihet, aber leichter zu produzieren ist - und so hoffe ich - sich dadurch bald einer weiteren Verbreitung erfreuen könnte."

Erich S. schickt mir Bilder von lauter hübschen Jeansboys und fragt:

"--- Original Message ---

From: "Erich S."

To: <phettberg@phettberg.at>

Sent: Sunday, May 20, 2018 5:58 PM

Subject: Lieber Hermes, ein paar Jeans mit Inhalt

Grüsse

Erich

Wann kommst du wieder mal nach Berlin?"

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Erich S."

Sent: Sunday, May 20, 2018 9:57 PM

Subject: Re: Lieber Hermes, ein paar Jeans mit Inhalt

Ach Gott, ach Gott, ach Gott."

"--- Original Message ---

From: "Hermes Phettberg" <phettberg@phettberg.at>

To: "Thomas K."

Sent: Sunday, May 20, 2018 6:36 AM

Subject: Re: Entgendern nach Phettberg

Herzlieber Thomas Kronschläger, in meiner Unternalber Volksschule begann ich schon emsig, den Namen des Schuldirektors mir zu merken: Herr Direktor Schwingenschlögl. Und dann ging ich in die Hauptschule nach Retz, und dann in die Handelsschule nach Retz. Alles, was ich nur irgendwie aufschnappen konnte, ist jetzt notiert unter: www.phettberg.at/gestion.htm, dies wird emsig "mein" Sir eze weiterdokumentieren. Und alle andern meine Aufsätze sind entweder im "QWien", www.qwien.at archiviert oder, so wie all meine Kolumnen im "Falter", im dreibändigen "Hundert Hennen" (ISBN: 9783933149350) zu finden.

Ich war lange Zeit Senior des Kolpinghauses Meidling, und bin dann oft in ein anarchistisches Kellerlokal gegangen in der Arndtstraße in Meidling.

eze hat mir alles vorgelesen von deinem Werk "Entgendern nach Phettberg - Ein Formvorschlag zur Vermeidung geschlechtlicher Hyperkategorisierung im Deutschen", und mir hat vor allem, dadurch, dass ich einige Male in diesem anarchistischen Kellerlokal in der Arndtstraße gewesen bin, muss ich festhalten, dass zu meiner -ys-Gerechtigkeitssehnsucht auch dokumentiert werden müsste, dass ich in diesem Lokal war. Viele Jahre versuchte ich via Maturaschule Roland zu maturieren, aber ich war zu geil auf junge Burschen und konnte mich daher nie so richtig zum Studieren einstellen. Ich freu mich jedenfalls sehr, durch deine Arbeit "festgehalten" zu werden.

Es wäre unglaublich lustig, wenn wir verwandt wären! Ich weiß, mein Urgroßvater Josef Fenz war Schafhirte in Obernalb, und dessen Sohn Josef Fenz, mein Großvater, war Essigsieder und Filmstatist. Der wohnte auch in Obernalb und heiratete dann Frau Theresia Zauner. Ob er auch etwas mit dem Nationalsozialismus zu tun hatte, weiß ich nicht, denn mein Vata, Josef Fenz, hat kein Wort je über die Nazizeit sich zu reden getraut, wo er als deutscher Soldat in Griechenland war, ich weiß nur, er hatte einen Beinschuss erfangen.

Natürlich ist Korneuburg in Heiratsweite. Wir könnten vielleicht verwandt sein??? Ich freu mich jedenfalls, mit dir bekannt zu sein. Ergebenst, Dein elender Hermes Phettberg"

So: 20. Mai 2018: Vom "Le Pho": "Fastenspeise des Buddha", Dessert: Obstkuchen vom "Hafner".

Sa: 19. Mai 2018: Leberknödelsuppe, gebackenes Kabeljaufilet, Petersilerdäpfel, Efko Bratwürstel-Sauerkraut. Dessert: Obstkuchen.

Fr: 18. Mai 2018: Vom "Interspar Niederhofstraße", serviert von Herrn Pape: Tagessuppe, Szegediner Gulasch, Salzkartoffeln, Sauerrahm.

Do: 17. Mai 2018: Vom "Radatz", serviert von Herrn Pape: Karotten-Ingwer-Suppe, Zwiebelrostbraten mit Braterdäpfel. Dessert: Obstkuchen.

Mi: 16. Mai 2018: Vom "Radatz", serviert von Herrn Miki: Spargelcremesuppe, gebackenen Spargel, Sauce Tartare, Marillenkuchen.

Die: 15. Mai 2018: Im "Café Jelinek": Sacherwürstel, zwei kernweiche Eier, Schnittlautbrot, Speckbrot, Yoghurt mit Früchten, Cola light, Häferlkaffee.

Mo: 14. Mai 2018: Vom "Steman", serviert von Herrn Pape Fall: Karotten-Orangensuppe, Dillrahmfisolen, Rösti. Dessert: Apfelkuchen.

s0m3s1n @s0m3s1n, Antwort an @Phettberg_liebt:
...das klingt nach ieeehh... das like ich nicht! ^^

Hermes Phettberg @Phettberg_liebt, Antwort an @s0m3s1n:
Meine Zähne sind lebenslang ungeputzt, und daher ziemlich ausgefallen. Einmal gab es beim "Radatz" ein Traum geselchtes Schweinshaxl, aber ich konnte es nicht beißen. Spinat, Fisolen und Sauerkraut verschling ich spielend.

Antwort von s0m3s1n @s0m3s1n:

...empfehle rindsbraten, so zubereitet, dass er auf der zunge zerfällt! ;o)

Gemischten Salat hab ich vergessen, auszutwittern! Und Cesar Sampson ist fesch!

So: 13. Mai 2018: Vom "Steman": Spargelcremesuppe, Blunzengröstl.

Dessert: Obstkuchen.

So: 20:5:2018: 21:07.

Zunehmender Halbmond:

Kalenderwoche 21:

D I E N S T A G:

22:05:2018:

19:05:

Heute um 16:05 Uhr berichtete Alfred Koch in Öl in den "Tonspuren", dass der schwule im englischen Sprachraum berühmte englisch-amerikanische Autor W. H. AUDEN voller Sehnsucht in der niederösterreichischen Ortschaft Kirchstetten bei Neulengbach im Bezirk St. Pölten mit seinem Lebensgefährten wohnte.

Jedes Photo von WYSTAN HUGH AUDEN zeigt ihn total versaut und ungepflegt, er konnte nur mit Schlapfen durch die Gegend gehen, alle wussten, dass er schwul ist und alle Leute in Kirchstetten denunzierten ihn deshalb. Er hatte eine Art Abo von einem schwulen Stricher, der alle vierzehn Tage zu ihm ins Bett kam und dafür viel Geld bekommen hat. Auden war Anglikaner, ging aber jeden Sonntag in die katholische Messe in Kirchstetten. Mit dem Arzt und dem Pfarrer von Kirchstetten hat er sich sehr gut angefreundet. Und er hat Erika Mann, die Tochter von Thomas Mann geheiratet, damit sie einen

englischen Reisepass bekommt, und so konnten sie den Nazis rechtzeitig entkommen. Diese "Tonspuren" des ehemaligen "Falter"-Redakteurs Alfred Koch sind absolut hörenswert!

Auden bat darum, am Friedhof in Kirchstetten begraben zu werden, und dort ist jetzt sein sehr sehenswertes Grab, und an seinem Haus in Kirchstetten ist eine schöne Tafel angebracht, auf der steht: "Dies ist das Museum von Wystan Hugh Auden." Du kannst spielend auf der Autobahn nach Kirchstetten fahren.

Heute um 18:55 Uhr wurde in "Religion aktuell" berichtet, dass in Australien zwei Bischöfe wegen Kindesmissbrauchs verurteilt wurden.

Heute um 6 Uhr früh hatte ich den dringenden Drang, zu koten, ich saß dann am Leibstuhl bis 16 Uhr, denn vorigen Dienstag musste ich noch während der Akupunktur auf die Toilette gehen, dann aber hatte Dr. Aschauer meine Jeans zu wenig stark zugeschnallt, sodass ich dann, als mich Herr Pape Fall die Stufen heraufgeführt hat, am Weg zum zweiten Stock meine Jeans verlor. Äußerst sorgfältig hat mir Herr Pape aus der Hose geholfen und Schuhe und Jeans in meine Wohnung hinaufgetragen. Ich war mir sicher, dass auch heute mir das wieder passieren würde.

Ich wäre heute so gerne in der Sonne gesessen und im Freien akupunktiert worden, und hätte danach so gerne beim "Jelinek" in der Sonne gefrühstückt. Jetzt muss ich wieder eine Woche warten, um unter die Sonne zu geraten!

Die: 22:5:2018: 19:42.

Am Dienstag, 29. Mai 2018, wird Vollmond sein.

S A M S T A G:

26:5:2018:

12:55:

Am Donnerstag, 24. Mai 2018, kam NAC-HI und hatte seinen ganzen Retzer Kirschbaum mir abgeerntet. Ich kann mich noch erinnern, vor einigen Jahren, wie die Retzer Kirschen mir noch sehr unsüß vorkamen, doch heute schmecken die Retzer Kirschen wie die extrem guten Minikirschen, die ich jedes Jahr cirka Anfang Juli von Dr. Aschauer geschenkt bekomme. Herzlieber Retzer Kirschen, bitte entschuldigt, dass ich schrieb, die Retzer Kirschen werden nie so süß!

Ich hatte noch nie so viel allersüßeste dunkelrote Kirschen in einem Sack wie jetzt, ich werde nicht fertig, den Sack leerzuessen, bevor der Schimmel mir zuvorzukommt, fürchte ich. Ich kann einfach nur jeden Tag höchstens zehn Kirschen essen, und Sir eze hilft mir bei allem, nur nicht beim Kirschenz'sammessen!

Dann hat "mein" Sir eze aus seinem "Internetgeheimarchiv" begonnen, mir vorzulesen, dass zwei Bergsteiger den 3476 m hohen Olperer hinaufkletterten, und eine Ziege hat sich in die beiden Burschen verliebt. Sie konnte genauso gut und schnell hinaufklettern wie sie, doch dann war ein Eck im Weg und sie blieb in der Nordwand hängen, und die beiden Herren mussten die Bergrettung rufen, damit sie die Ziege wieder in Sicherheit bringt. Ich kenne Ziegen nur durch die Ziege meiner Fanny-Tant (Frau Franziska Widhalm) in Obernalb, und weiß daher, dass Ziegen eigensinnig sind wie nur etwas. Die Bergrettung hatte auch die Angst, dass die Ziege vor ihnen wegrennt, doch - ein weiterer Gottesbeweis geschieht mir! - dass die Ziege ganz fromm stillhielt und sich von der Bergrettung ganz ruhig in einen Korb stecken ließ. Vielleicht haben auch alle Tiere eine Gottessehnsucht?

Einen großen Traum hab ich diese Woche auch noch gehabt. Quelle: Wo ich vom "Steman" Grammelknödel mit Sauerkraut bekam: In "Ö1" am Donnerstag um 22.08 Uhr wurde im "Radiokolleg" über Egon Erwin Kisch gesprochen, er war Kommunist und gläubiger Jude und hielt fest an der Lehre von der Sowjetunion. Davor hat Renata Schmidtkunz im Gespräch mit Werner Lampert, dem österreichischen Pionier von Bio-Nahrung, die jetzt in der ganzen EU Gesetz ist, es ist genau geregelt, welche Gesetze ein Biobauer einhalten muss, damit er sich

Biobauer nennen darf. Werner Lampert begann zuerst Karl Wlaschek von der Kette "Billa" zu überzeugen, dass "Billa" biologisch sein muss, dann kam "Spar" und nun "Hofer" in Lamperts Augen. Nun beliefert Werner Lampert jeden Tag 480 "Hofer"-Filialen nur mit biologischen Lebensmitteln, die ausschließlich in Österreich erzeugt werden. Herr Lampert zahlt allen Bauern usw. genau das, was sie verlangen. Renata Schmidtkunz konnte es kaum glauben, dass Herrn Lampert das jeden Tag perfekt gelingt.

Alle Bauern, die Mitglied der Kette von Herrn Lampert sind, sind auf der Homepage von ihm: <http://www.wernerlampert.com> (Die Werner Lampert Beratungsgesellschaft). Du kannst quer durch Österreich fahren und genau kontrollieren und dich vergewissern, dass die Liefernummern in jeder angegebenen "Hofer"-Filiale stimmen.

Dann wurde im "Radiokolleg" auch noch über die amerikanische Stadt "New Orleans" berichtet, da war einmal eine Riesenüberschwemmung, und in den USA wurde die Stadt "New Orleans" ganz neu erbaut. Und daraus entstand mein Traum in der Nacht von Donnerstag auf Freitag: Da hab ich ordentlich Grammelknödel mit Sauerkraut vom "Steman" gegessen und sah im Traum viele neuerbaute Häuser in Gumpendorf, da war ich im Traum unterwegs. Und ein Jeansboy mit Gewehr in der Hand in dunkelblauen Jeans, also quasi eine Art Mafia-Erscheinung, beendete meinen Traum. Schade! Liebe Jeansboys tragen hellblaue Bluejeans.

Jetzt am Freitag, 25.5.2018, also, wo der Mond schon ziemlich wolkenlos lange am Himmel hing, war in Österreich "Lange Nacht der Kirchen" (www.langenachtderkirchen.at): "Auch blieben sie die Nacht über um das Haus Gottes." (1 Chr. 9,27), und da war vor allem für mich interessant die dreiundneunzigjährige große Gedicht-Dichtin FRIEDERIKE MAYRÖCKER in der Evangelischen Gustav-Adolf-Kirche in Gumpendorf, Wien 6., Lutherplatz 1, vis-à-vis von der Autobushaltestelle "Sonnenuhrgasse". Dort las Friederike Mayröcker aus ihren Büchern eine halbe Stunde Gedichte, wo du immer das Gefühl hast, sie meint jetzt DICH. Friederike Mayröcker sagt ja auch, dass sie ohne den Heiligen Geist nichts schreiben kann. Und da der Pfarrer Michael Bickelhaupt auch noch aufrief, wer Autogramme von Friederike Mayröcker will, könne am Schluss nach vorne kommen,

ließ ich mich von "meinem" Sir zu Friederike Mayröcker hinschieben, und ich bat sie, mir folgendes Autogramm auf die Seite zur Gustav-Adolf-Pfarrre ins Programmheft der "Langen Nacht der Kirchen" zu schreiben, denn ich bin ja in Unternalb nahe Deinzendorf geboren, und bat Frau Mayröcker, mir auf S. 88 hinzuschreiben: "DEINZENDORF GRÜSST UNTERNALB!"

Einmal hat ja Friederike Mayröcker ein Gedicht, mich real meinend, neben ein Photo von Sepp Dreißinger geschrieben. Dieses reale Photo müsste jetzt im Keller des "QWien" liegen. Dort müsste auch das Photo von der Oma meines Halbbruders Theo, Agnes Prem-Paier-Windisch liegen. Ich fahr ja jeden Dienstag mit dem Fahrtendienst "Gschwindl" an allen Pfarren, wo ich je als Pastoralassistent gearbeitet habe, nahe vorbei. Erstens: an der "Pfarre Meidling", die dem "Brückenheiligen" St. Johannes Nepomuk geweiht ist, der von König Wenzel in die Moldau gestürzt worden ist, weil er absolut nicht preisgeben wollte, was dessen Frau ihm gebeichtet hatte, Wien 12., Albrechtsberggasse 6, dann an der Pfarre "Maria Lourdes", Wien 12., Haschkagasse 5 und an der Pfarre "St. Hemma", Wien 13., Wattmannngasse 105. Meinen Namen, Hermes Phettberg, gab ich mir, weil meine Vorgängin Hemma-ähnlich Hermine hieß. Die heilige Hemma wird als Schutzpatronin bei Entbindungen angerufen.

Apropos - am Weg zur "Langen Nacht der Kirchen" diesen Freitag traf ich eine Frau, die ich leidergottes nicht mehr erkannte: Sie nannte mich "Pepi", grüßte mich herzlich, und sagte, sie kennt mich aus der Pfarre "Maria Lourdes" in der Haschkagasse und fahre jetzt soeben ebenfalls in die "Lange Nacht der Kirchen". Ich hatte ja eine nähere Freundin, als ich am Kirchturm in der Haschkagasse wohnte, die ANDREA, es wäre eine totale Schande, dass ich heute am Freitag ihren Namen nicht mehr richtig real weiß, und "mein" Sir eze aus dem Buch von Klaus Kamolz "Die Krücke als Zeppter" ihren Namen Andrea mir heraussuchen musste. Sie gab mir ganz herzlich die Hand, und ich spielte auch Herzlichkeit, und würde mich total ärgern, wenn diese herzliebe ANDREA mich jetzt in Verbindung mit einer anderen Frau, "meinem" Sir eze, sehen würde. Alles, was ich hierher gestioniere, wird ja verewigt unter www.phettberg.at/gestion.htm! Allein, dass sie mich herzlich "Pepi" nennt!

"Mein" Sir eze rollte mich gerade in die U-Bahn zur "Langen Nacht der Kirchen" 2018. Ich wollte endlich eine Messe im Stephansdom wieder einmal erleben, denn in der "Langen Nacht der Kirchen" steht unter "Stephanskirche" nur "Cäcilienmesse" sei am Freitag um 22 Uhr. Ich dachte zuerst, hier höre ich wunderbare Tonbandmusik. Und erst durch "meinen" Sir eze erfuhr ich, dass ca. 120 Musikys in Fracken usw. real wirklich musizierten. Doch das war nur eine halbe Stunde Vorspiel, die ich hörte. Dann erschien ein Moderator neben dem ausgestellten Allerheiligsten, vor dem eine große Gruppe kniete, und sagte an: "Nun folgt ohne Zelebration erstmals im Stephansdom eine Komposition von Charles Gounod: die CÄCILIENMESSE mit Solistys, dem Wiener Domchor und dem Wiener Domorchster unter der Leitung von Domkapellmeister Markus Landerer. (www.dommusik-wien.at). Eine gute Stunde hören dann eze und ich die großartigste Messenmusik, die ich je zu hören vermochte: die CÄCILIENMESSE. Alles Leben ist reiner Zufall, wir wollen ja am kommenden Sonntag, den 27. Mai 2018, gedanklich heiraten und die Cäcilienmesse ist eine gewaltige Gottesgabe! Wir standen bzw. saßen im großen Domschiff und hörten die Cäcilienmesse. Ich kann nur allen Leuten und vor allem auch Öl empfehlen: dass die Cäcilienmesse im Radio zu hören sein wird! Das Fest der heiligen Cäcilie, der Patronin der Kirchenmusik, zum Beispiel wird jeden 22. November begangen. Eine Legende sagt, die heilige Cäcilie wurde in kochendes Wasser getaucht, was ihr aber nichts anhaben konnte! Die gestrige Cäcilien-Messe war wirklich gewaltig! Keiner konnte, während die Messe zu hören war, aus dem Dom sich entfernen, so gebannt waren alle, sogar ich! Jazz ist quasi genau das Gegenteil einer Cäcilien-Messe.

Die schreckliche neue Regierung hat beschlossen, dass nie wieder das "Binnen-I" verwendet werden darf. Nirgendwo föhl ich mich daheim, wenn ich von der jetzigen Regierung etwas höre!

Nun das Evangelium des Dreifaltigkeitssonntags, Lesejahr B:
Am Donnerstag wird dann der Feiertag Fronleichnam stattfinden. Doch diesen Sonntag kommt das Evangelium nach Matthäus: "Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt" (Mt 28,16-20)

Dass wir am Freitag, dem 25.5.2018 in der "Langen Nacht der Kirchen" waren, und dann gehört haben, wie Frau Mag. Margot Peroutka referierte, wie die Kaisin Maria Theresia ganz strikt gegen eine evangelische Kirche war, und nur durch totale Hilfe und Zuwendung aller evangelischen Gewalthabys das Gustav-Adolf-"Bethaus" entstehen konnte, und parallel zur Lesung von Friederike Mayröcker die wunderbare Bach-Musik, gespielt an dieser großartigen Orgel von Lukas Klöppel aus Weimar.

Nun wollen wir nur noch die islamischen Menschen eingemeinden in das große Haus Gottes. Ich würde gerne wissen, ob es auch in der gestrigen "Langen Nacht der Kirchen" einen islamischen Ort schon gegeben hat? (Am 25. April, quasi vor Ramadan, hat es wunderbarerweise eine "Lange Nacht der Moscheen" gegeben.) Und als wir alle aus dem Stephansdom hinausgegangen sind, überreichte uns eine Gruppe das "Vater unser" in englischer Sprache mit ein paar Liebeszeilen von Gottvater: "Let's talk again ... God"

Herzlieber Gottvater, mein Lieblingsheimhelfer, Herr Pape, gebürtig aus Senegal, braucht für die Trockenlegung eines Hauses im Senegal, bevor die nächste Regenperiode käme, Hilfe gegen Überschwemmung. ALLE, DIE BEREIT WÄREN, GELD ZU STIFTEN, BITTE STIFTET insgesamt ca. 2000 Euro für die Trockenlegung vor der nächsten Regenperiode! Nächste Woche werde ich dann noch Detaillierteres sagen können.
Sa: 26:5:2018: 15:36.

S O N N T A G:

27:5:2018:

17:46:

Die Twitter-Sätze dieser Kalenderwoche aus
https://twitter.com/Phettberg_liebt:

So: 27. Mai 2018: Vom "Radatz": Leberknödelsuppe, vom "Interspar

Niederhofstraße": sehr beißbarer, saftiger Schweinekrustenbraten, Semmelknödel, Kraut. Dessert: 1 Kugel Rum-Kokos von Casali.

Sa: 26. Mai 2018: Vom "Radatz": Leberknödelsuppe, Geflügelpfanne Wokgemüse mit Reis. Dessert: Beerenkuchen.

Fr: 25. Mai 2018: Vom "Radatz", serviert von Herrn Michi: Leberknödelsuppe, gebackenes Kabeljaufilet, Sauce Tartare, Petersilerdäpfel. Dessert: Zwetschkuchen.

Do: 24. Mai 2018: Vom "Steman", serviert von Herrn Pape Fall: Klare Gemüsesuppe, Grammelknödel auf warmem Speckkrautsalat. Dessert: Beerenkuchen.

Mi: 23. Mai 2018: Vom "Steman", serviert von Frau Mariana: Zucchini cremesuppe, Schweinswienerschnitzel, Erdäpfel-Gurkensalat. Dessert: Zwetschkuchen.

Die: 22. Mai 2018: Aus Angst vor Koten zur Unzeit war ich leidergottes nicht beim "Jelinek", sondern habe zu Hause zwei gefüllte Dreiecke von der Bäckerei "Hafner und zwei Obstkuchen verschnabuliert.

Mo: 21. Mai 2018: Zum Abendessen des Pfingstmontag brachte uns ein Riesenlackel-Jeansboy von der Pizzeria "Luna Rossa" aus dem 9. Bezirk eine Pizza "Ortolana": Tomaten, Mozzarella, Melanzani, Zucchini, Pilze. Den muss ich wiedersehen!!!

Mo: 21. Mai 2018: Sir eze kochte mir sehr gute Spaghetti mit Barilla Sugo Arrabiata und Oliven. Dessert: eine Rippe 70 Prozent-Schokolade.

So: 20. Mai 2018: Vom "Le Pho": "Fastenspeise des Buddha", Dessert: Obstkuchen vom "Hafner".

So: 27:5:2018: 18:55.

22. Kalenderwoche:

M O N T A G:

28:5:2018:

18:13:

Jetzt, am Sonntag, um cirka zwei Uhr nacht sah ich, wie ich das so gernhabe, den totalen Vollmond von meinem Bett heraus! "Mein" Sir eze ist ja absolut genau, und reklamiert, dass ein Eck noch gefehlt habe, um den Mond wirklich voll zu machen.

Dann, heute, Montag, 28:5:2018, wieder um cirka 2 Uhr früh, sah ich von meinem Bett heraus gar keinen Mond mehr. Morgen, Dienstag, sagt die Mondwissenschaft, wird um 16:19:34 Uhr Vollmond sein!

In Mauerbach nahe Wien beschäftigt sich die österreichische Regierung, dass ja kein Flüchtling über die neue Flüchtlingsroute aus Albanien nach Österreich hereinkommen kann. Die türkisblaue Regierung hat in Mauerbach auch beschlossen, dass keine Person Geld bekommt, wenn sie nicht wunderbar Deutsch sprechen kann. Und der österreichische Caritas-Präsident Michael Landau twittert gerade aus, dass auf diese Weise der totale Faschismus wieder veramtlicht wird. In Rom hat der Staatspräsident einen Wirtschaftsminister abgelehnt, und der französische Präsident inklusive der deutschen Bundeskanzlin lobpreisen ihn dafür.

In Paris hat ein 22-jähriger Bursche, der illegale Flüchtling MAMOUDOU GASSAMA aus Mali, einen vierjährigen Buben, der im vierten Stock am Balkongeländer hing und in die Tiefe zu stürzen drohte, einige Häuser nebenan sah MAMOUDOU GASSAMA den Burschen, der abzustürzen drohte, er wagte eine gewaltige Klettertour und rettete den Buben aus höchster Not. Alle französischen Medien sprechen Herrn MAMOUDOU GASSAMA höchste Hochachtung aus, der französische Staatspräsident Emmanuel Macron empfing ihn gleich zum Frühstück und bemüht sich, ab nun, ihm erstens eine Arbeit als Feuerwehrmann zu

vermitteln und zweitens ihn als französischen Staatsbürger einzugemeinden. Alle Menschen sind total hilfsbereit veranlagt, denke ich, als Musterbeispiel gilt mir JESUS CHRISTUS oder eben heute MAMOUDOU GASSAMA.

Einander helfen ist der Heilige Geist!

Österreichs Bundeskanzler, Kurz, und sein Vize Strache, wollen kein Herz in Österreich zulassen.

Mo: 28:5:2018: 18:40.

22. Kalenderwoche:

M O N T A G:

28:5:2018:

18:13:

Jetzt, am Sonntag, um cirka zwei Uhr nacht sah ich, wie ich das so gernhabe, den totalen Vollmond von meinem Bett heraus! "Mein" Sir eze ist ja absolut genau, und reklamiert, dass ein Eck noch gefehlt habe, um den Mond wirklich voll zu machen.

Dann, heute, Montag, 28:5:2018, wieder um cirka 2 Uhr früh, sah ich von meinem Bett heraus gar keinen Mond mehr. Morgen, Dienstag, sagt die Mondwissenschaft, wird um 16:19:34 Uhr Vollmond sein!

In Mauerbach nahe Wien beschäftigt sich die österreichische Regierung, dass ja kein Flüchtling über die neue Flüchtlingsroute aus Albanien nach Österreich hereinkommen kann. Die türkisblaue Regierung hat in Mauerbach auch beschlossen, dass keine Person Geld bekommt, wenn sie nicht wunderbar Deutsch sprechen kann. Und der österreichische Caritas-Präsident Michael Landau twittert gerade aus, dass auf diese Weise der totale Faschismus wieder verantwortlich wird. In Rom hat der Staatspräsident einen Wirtschaftsminister abgelehnt, und der französische Präsident inklusive der

deutschen Bundeskanzlerin lobpreisen ihn dafür.

In Paris hat ein 22-jähriger Bursche, der illegale Flüchtling MAMOUDOU GASSAMA aus Mali, einen vierjährigen Buben, der im vierten Stock am Balkongeländer seines Elternhauses hing und in die Tiefe zu stürzen drohte, gerettet.

Einige Häuser nebenan hatte MAMOUDOU GASSAMA den Buben, der abzustürzen drohte, gesehen, und er wagte eine gewaltige Klettertour und rettete den Buben aus höchster Not aus seinem Elternhaus. Alle französischen Medien sprechen Herrn MAMOUDOU GASSAMA höchste Hochachtung aus, der französische Staatspräsident Emmanuel Macron empfing ihn zum Frühstück und bemüht sich ab nun, ihm erstens eine Arbeit als Feuerwehrmann zu vermitteln und zweitens ihn als französischen Staatsbürger einzugemeinden. Alle Menschen sind total hilfsbereit veranlagt, denke ich, als Musterbeispiel gilt mir JESUS CHRISTUS oder eben heute MAMOUDOU GASSAMA. Einander helfen ist der Heilige Geist!

Als Gegenbeispiel betrachte ich das Drama um Peter Pilz:

Der kleinste Klub des österreichischen Nationalrates, 2017 gegründet vom Nationalratsabgeordneten Dr. Peter Pilz, lebt in Unfrieden, Dr. Peter Pilz wurde aber angeklagt, Frauen begrapscht zu haben. Das Thema wurde in Tirol vor Gericht gebracht, und das Gericht entschied, das Verfahren einzustellen.

Dr. Peter Pilz wollte auf keinen Fall mit dieser Beschuldigung als Nationalratsabgeordneter tätig sein. Genau an dem Tag, als der österreichische Nationalrat 2018 startete, war Dr. Peter Pilz als Abgeordneter zurückgetreten. Frau Mag. (FH) Martha Bißmann ließ quasi Herrn Peter Pilz ihre Abgeordnetenstimme im Nationalrat.

Österreichs Bundeskanzler, Kurz, und sein Vize Strache, wollen kein Herz in Österreich zulassen, dass ja kein Flüchtling nach Österreich fliehen kann!

Alle acht Nationalratsabgeordneten im "Pilz"-Klub bestehen darauf, ihr Abgeordnetensalär regelmäßig zu kassieren, nur, Peter Pilz trat "leidergottes" zurück, und Frau Martha Bißmann hat ihr Mandat ihm geliehen. Herrn Pilz und Frau Bißmann diagonalisiere ich mit Herrn

MAMOUDOU GASSAMA aus Mali. Weil gerade am Donnerstag das katholische Fronleichnamfest stattgefunden hat, wo die Sozialistische Partei Österreichs gerade in diesem KLERIKALISMUS einen letzten Rest von Feindbild sehen könnte, wo doch jetzt Papst Franziskus quasi schon brav links ist!

An diesem Fronleichnamstag besuchte mich auch Nelly und streute dunkelrote Rosenblätter auf mein Bett, auf dem ich mich SKANDALÖSERWEISE nie allein mit einer Tuchent zudecken kann. Und immer, wenn ich urinieren muss, dann muss ich eze aufwecken oder ins Bett brunzen, das dann in der Folge voll nass ist. Nelly und ich sind cirka gleich alt, sie war blumenstreuendes Mädchen zu Fronleichnam und ich war Ministrant von Pater Meinrad Alois Schmeiser, unserm Pfarrer in Unternalb.

In "Ö1" war überhaupt diese Woche eine Unmenge Bestunterhaltendes zu hören: Am Dienstag, dem 29. Mai 2018, zum Beispiel, um 16:05 Uhr wurde in der Radiosendung "Spurensuche einer Heimholung" im Feature von Nikolaus Scholz berichtet, wie Bürgermeister Helmut Zilk 1988 die Gebeine von Ödön von Horvath am Heiligenstädter Friedhof empfangen hat und als "Heimholung" bezeichnete.

Dann, am Freitag, 1. Juni 2018, um 17:05 Uhr in "Ö1" in "#doublecheck - das österreichische Medienmagazin" hörte ich enorm Wichtiges: Bitte, bitte alle meine Nothelfys, tretet ebenfalls dafür ein, dass "Ö1" bei einer geplanten? Medien-Abstimmung eine Mehrheit erhält!

Heute, Samstag, 2. Juni 2018, um 14 Uhr hörte ich das Hörspiel "Niemand" von Ödön von Horvath. Das verschollene Manuskript wurde 2015 entdeckt. Regie: Annette Kurth! Ich kann mir nicht vorstellen, dass es eine bessere Quelle geben könnte als "Ö1" & "ORF"!

Mo: 28:5:2018: 18:40.

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

